

05.11.2022

SCHLINGEL Filmfestival zu Gast in Japan

Das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL bringt nicht nur Filme aus allen Winkeln der Erde nach Chemnitz, sondern trägt zudem deutsche Produktionen in die Welt hinaus und damit auch einen Teil der deutschen Kultur. Und so sind wir als SCHLINGEL aktuell in Japan zu Gast beim 29. Kineko International Film Festival, unter anderem um dort den deutschen Streifen „Träume sind wie wilde Tiger“ zu begleiten.

Das 27. SCHLINGEL Filmfestival für Kinder und junges Publikum ist Geschichte und wurde mit der Preisverleihung nach einer ereignisreichen Woche am 15. Oktober feierlich beendet. Doch damit ist für das Festivalteam nicht bis zur nächsten SCHLINGEL-Ausgabe Pause angesagt, denn über das Jahr hinweg sind wir zum kulturellen Austausch, zur Präsentation von deutschen Filmen im Ausland sowie zur Sichtung von möglichen kommenden SCHLINGEL-Streifen auf zahlreichen internationalen Filmfestivals unterwegs.

Aktuell befindet sich deshalb Festivaldirektor Michael Harbauer in Tokio beim Kineko International Film Festival, das in diesem Jahr vom 2. bis 6. November in seiner 29. Auflage stattfindet. Dort ist er Teil der Jury, welche die Filme bewertet, und begleitet zudem deutsche Filme wie „Träume sind wie wilde Tiger“, der bereits 2021 im Rahmen des SCHLINGELs lief. Mit dabei ist ebenfalls der Regisseur des Films, Lars Montag, sowie der Produzent Clemens Schaeffer, um ihre Produktion dem japanischen Publikum zu präsentieren.

Zudem wird ebenfalls der deutsche Film „Luras Stern“ auf dem Kineko Filmfestivals gezeigt, ebenso wie die deutsch-niederländische Koproduktion „Bigman“ sowie die deutsch-österreichische Koproduktion „Geschichten vom Franz“. Doch nicht nur Langfilme werden bei dem japanischen Filmfestival gezeigt, auch Kurzfilme sind mit dabei. So unter anderem auch der von der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM), der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) und der Kulturstiftung Sachsen geförderte deutsche Kurzfilm „Mein Name ist Angst“.

Die Präsentation der deutschen Filme erfolgt dabei mit Unterstützung der Sächsischen Staatskanzlei und der MDM.

Der SCHLINGEL ist jedoch nicht nur auf diversen Filmfestivals rund um den Globus unterwegs, sondern empfängt jährlich auch zahlreiche Mitglieder bei sich – vor Ort in Chemnitz sowie in Ausnahmefällen auch digital. So war Mitsuo Tahira, Festivaldirektor des Kineko Filmfestivals, in diesem Jahr Teil des Club of Festivals, einem internationalen Netzwerk an Kinderfilmfestivals, welches beim SCHLINGEL jedes Jahr drei Preise in den verschiedenen Alterskategorien vergibt.